



Sammlung Theaterzettel

Die Schneider von Schönau

Lederer, Felix

1918-02-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogt. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, den 20. Februar 1918

172

(Verpflichtung der Abonnementsabteilung C)

Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt.

Die Schneider von Schönau

Komische Oper in drei Akten von Bruno Warden und S. M. Welleminsky

Musik von Jan Brandts-Buys
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Felix Lederer

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Personen:

Beronika Schwäbke, eine reiche Witfrau in Liebenzell	Else Lutschau
Tobias Kälble, der Schulze von Schönau	Karl Mang
Christian Folz, Uhrmachermeister	Wilhelm Fenter
Kaypar Biegele	Max Felmy
Melchior Biegele	Fritz von der Heydt
Balthasar Biegele	Hugo Boifin
Florian, ein Handwerksbursche	Max Lipmann
Michele, Lehrlinge bei Biegele	Gertrud Runge
Tonele, Lehrlinge bei Biegele	Viktoria Hoffmann-Brewer
Heinele, Lehrlinge bei Biegele	Johanna Lippe

Gemeindebittler, Bürger, Bürgerinnen, Mädchen, Burschen und Kinder.
Spielleitung: Karl Marx

Nach dem ersten und zweiten Akte finden Pausen statt

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe Mk. 7.50	II. Rang Mitte: 1. Reihe Mk. 5.50
2. Reihe 6.—	2. u. 3. Reihe 5.—
Prozessions-Logen: Vorderplätze 7.50	Seite: 1. Reihe 5.—
Rückplätze 6.—	2. Reihe 4.—
Sperre: 1. Parterre 6.50	Prozessions-Logen: Vorderplätze 4.50
2. Parterre 5.50	Rückplätze 4.—
Stehplätze im Parterre 3.50	III. Rang Mitte: 1. Reihe 4.—
im Parterre 2.50	2. u. 3. Reihe 3.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe 10.—	Seite: 1. Reihe 3.50
2. Reihe 8.50	2. Reihe 2.—
3. u. 4. Reihe 7.50	Prozessions-Logen: Vorderplätze 3.—
5. Reihe 7.—	Rückplätze 2.50
Logen: 1. Reihe 8.50	IV. Rang: Mitte 1.—
2. u. 3. Reihe 7.—	Seite 0.70

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonntag und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr, an Sonntag und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Parade lag 11, 5 Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Feiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. — Zu Kartendestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 21. Febr., A 29, mittlere Preise: Der Troubadour	Anfang 7 Uhr
Freitag, 22. Febr., B 30, mittlere Preise:	
Die lustigen Weiber von Windsor	
Samstag, 23. Febr., D 31, mittlere Preise: Zum ersten Male:	Anfang 7 Uhr
Altdeutscher Lustspielabend	
Sonntag, 24. Febr., A 30, hohe Preise: Siegfried	Anfang 7 Uhr
	Anfang 5 Uhr